



Kinderschutzkonzept des Lausitzer Handballclub Cottbus e.V.

1. Positionierung des Vereins

Der Sport trägt zur körperlichen und seelischen Stärkung von Kindern und Jugendlichen bei, fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung und hilft, soziale Kompetenzen zu erwerben. Er ist geprägt von einem engen Vertrauensverhältnis zwischen Mädchen, Jungen und erwachsenen Betreuern. Hieraus ergibt sich eine Verantwortung für all diejenigen, die viel und eng mit jungen Menschen zusammenarbeiten. Für den Lausitzer Handballclub Cottbus e.V. geht es darum, alle Kinder und Jugendlichen vor jedweder Form von Gewalt zu schützen und vorbeugende Maßnahmen zu deren Schutz zu ergreifen. Unser Regelwerk beschreibt ebenso Maßnahmen der Intervention gegenüber Personen, die Gewalt und Missbrauch ausüben.

2. Selbstverständnis des Vereins

Analyse und Bewertung von Risikofaktoren im Sportverein Risiken können sein:

- Nähe und Distanz – Beziehung und Vertrauensverhältnisse zwischen Sportler/-innen und Trainer/-innen sowie Sportler/-innen untereinander.
- Situationen, die zu Grenzüberschreitungen führen können.
- Räumliche Gegebenheiten, Wege zu und Lage von Sportstätten, Umkleiden und Duschen.
- Trainingsformen, Einzeltrainings, Trainingslager und Wettkämpfe mit Transport und Übernachtung.
- Fehlendes Fachwissen, nicht klar definierte Zuständigkeiten, Kommunikationswege und Strukturen.
- Bedingungen, Strukturen und Arbeitsabläufe, die aus Tätersicht genutzt werden können.
- Soziale Netzwerke von Trainingsgruppen, Fotos und Website des Vereins.

3. Benennung und Veröffentlichung eines / einer Kinderschutzbeauftragten

Kinderschutzbeauftragter:

Ron Radlow – Vizepräsident
ron.radlow@lhc-cottbus.de



4. Prävention

4.1 Grundprinzipien für Trainer:innen, Übungsleiter:innen und Betreuer:innen

- Der Umgang miteinander ist respektvoll und wertschätzend.
- Die persönlichen Grenzen und die Intimsphäre jedes einzelnen werden respektiert.
- Alle verantwortlichen Personen beziehen aktiv Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges Verhalten.
- Alle Beteiligten sind für Anzeichen von Kindeswohlgefährdung sensibilisiert und nehmen an entsprechenden Schulungen des DTV oder anderen Anbietern teil.
- Die Kommunikation über private Kanäle (z.B. WhatsApp) erfolgt mit Zustimmung der Eltern. • Einzeltrainings finden mit Zustimmung der Eltern statt.
- Private Treffen mit Minderjährigen ohne Zustimmung der Eltern sind ausgeschlossen. Verantwortungsübernahme
- Notfallkontakte und medizinische Informationen werden bei Vertragsschließung eingeholt.
- Die Trainer:in/ Übungsleiter:in übernimmt die Verantwortung für die Kinder mit Eintritt der Kinder in die Turnhalle.
- Die Turnhallen sind grundsätzlich nicht ohne Trainer:innen, Übungsleiter:innen oder für das Training ausgewiesene Betreuungspersonen zu betreten.

4.2 Grundprinzipien für alle Vereinsmitglieder

- Wahrung eines respektvollen und wertschätzenden Miteinanders
- Sensibilisierung für grenzverletzendes Verhalten und für Anzeichen von Kindeswohlgefährdung bei Mitgliederversammlungen
- Verpflichtung zur Meldung von Auffälligkeiten

5. Strukturelle Maßnahmen

5.1 Transparente Kommunikation und Beteiligung

- Die Kinder und Jugendlichen werden grundsätzlich in ihren Bedürfnissen ernst genommen.
- Eine Erlaubnis für Foto-/Videoaufnahmen erfolgt bei Vertragsabschluss.



6. Ehrenkodex und erweitertes Führungszeugnis

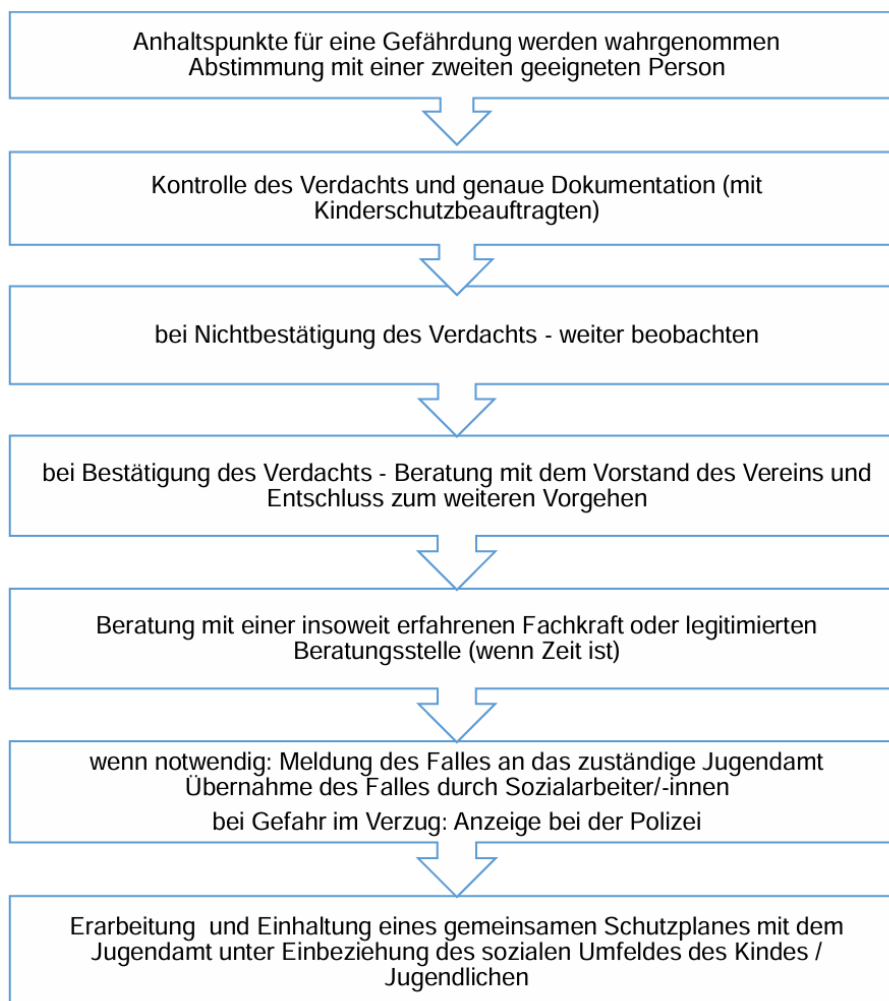
Alle Übungsleitenden, die mit Kindern und Jugendlichen regelmäßig arbeiten, legen dem Verein vor:

- a. einen unterschriebenen Ehrenkodex
- b. das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis (eFZ)

Das erweiterte Führungszeugnis wird nach Ablauf von vier Jahren wieder vorgelegt.

7. Verfahren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Vereinfachte Darstellung einer Intervention (Verfahren)



Lausitzer Handballclub Cottbus e.V.
Hermann-Löns-Str. 19
03050 Cottbus

Tel.: 0152 – 31392810
E-Mail: info@lhc-cottbus.de
Internet: www.lhc-cottbus.com



Wichtige Kontaktdaten

Jugendamt:
Telefon: 0355 / 612 – 0
E-Mail: jugendamt@cottbus.de
Koordination Kinderschutz: 0355-612-3592
Polizei: 110

8. Evaluation & Weiterentwicklung

- Jährliche Überprüfung des Konzepts
- Einbeziehung von Feedback aus Elternschaft, Mitgliedern und Trainer:innen
- Anpassung an gesetzliche Änderungen und neue Erkenntnisse

Stand 04.2026